

Lovely Heat

an feverish confusion? (SasuNaru)

Von YellowMoon

Kapitel 2: Angesteckt? Gern geschehen!

Kapitel 2: Angesteckt? Gern geschehen!

„Hatschu~!“ entnervt rieb sich Sasuke die Nase. „Du hast mich angesteckt, Usuratonka...-hatschih~“

„Das musst du mir erst mal beweisen.“ warf Naruto ein und verschränkte trotzig seine Arme vor der Brust.

„Du hast mir gestern 2x deinen schleimigen Naseninhalte ins Gesicht geschleudert. Das reicht ja wohl als Beweis!“ Die Mund-zu-Mund-Beatmung ließ der Uchiha nur allzu gern unter den Tisch fallen.

„Das war doch nicht extra, Sasuke!!“

„Hat das jemand gesagt, Naruto?“ Böse funkelte Sakura den Blondinen an.

„Lass Sasuke! Er ist krank. Siehst du das etwa nicht?!“ „Sakura-chan...entschuldige.“ Niedergeschlagen verharrte sein Blick auf dem Boden. *Aber Sasuke guckt, als würde er denken, dass ich es absichtlich gemacht hab...dieser Penner!* Wütend riss der Blonde den Kopf hoch und fixierte Sasuke schnaubend. „Verdammt! Guck woanders hin! Das war nicht extra!! Glaub's mir doch einfach!“ „Tss...“ Abweisend verschränkte auch Sasuke die Arme. *Wer's glaubt! Der macht mich rasend, wenn ich ihn nur anseh'!*

„Genug jetzt! Sasuke du bleibst hier. Ich kann es nicht verantworten noch einmal jemanden in diesem Zustand mit auf Mission zu nehmen.“ „Was? Aber Naruto durfte gestern auch mit, Kakashi.“ „Ja, und du hast gesehen, was letztendlich dabei rausgekommen ist.“ „Die paar Kratzer...“ schmollend besah sich Naruto seinen verbundenen Arm. Sasuke gab sich allerdings mit dieser mickrigen Begründung nicht zufrieden. „Das ist unfair! Ich bin nicht so gehirnlos wie Naruto! Nur weil er immer Scheiße baut, werde ich dafür bestraft! Gestern musste ich einen auf Babysitter machen und heute werde ich wegen ihm ganz von der Mission ausgeschlossen?!“ „Sasuke, du wirst nicht wegen Naruto ausgeschlossen, sondern wegen deiner schlechten gesundheitlichen Verfassung. Außerdem denke ich sowieso nicht, dass du uns heute mit deinen zahlreichen Prellungen eine große Hilfe sein wirst.“ „Die hab ich auch nur, weil dieser Idiot ja meinte unbedingt die Klippe runterfallen zu müssen. Wenn ich ihn nicht gerettet hätte, dürfte ich heute mit auf Mission...oder liege ich da falsch?! Nächstes Mal lass' ich ihn einfach verrecken! Dann muss ich wenigstens nicht darunter leiden!“

„SASUKE.“

Erschrocken starrten alle auf den sonst so besonnenen Sensei. „Halte dich zurück!! An so etwas denkt ein Shinobi nicht einmal, verstanden??! Wir sind hier doch nicht in der Akademie! Seit wann bist du so kindisch?“ Wütend funkelte der Schwarzhaarige Kakashi an. Dieser deutete seinem Schüler ein paar Meter entfernt unter zwei Augen weiter zu reden.

„Was ist dein Problem?“ Der Ältere versuchte Verständnis für Sasukes Verhalten aufzubringen, aber dies sollte ihm zunehmend schwer fallen.

Gereizt knetete der Uchiha seine Fäuste. „Pft...fällt das denn keinem auf? Naruto wird immer bevorzugt! Egal was er macht, du lässt ihm alles durchgehen. Nur weil er ein dummer Jinchuuriki ist hat er Sonderrechte!?! Das kotzt mich so an!“ Nun war ein Punkt erreicht an dem auch kein Schönreden mehr half. Kakashi musste Sasuke zurechtweisen. Auch wenn der junge Uchiha schon viel in seinem Leben erleiden musste. Er hatte nicht das Recht so über Naruto zu reden. Schließlich hatte dieser ‚dumme‘ Jinchuuriki noch vor einem Jahr nichts unversucht gelassen, den Schwarzhaarigen wieder zurück nach Konoha zu bringen. Von den schmerzerfüllten Jahren seiner Kindheit ganz zu Schweigen. Sasuke musste lernen Naruto zu respektieren, auch wenn der Chaosninja einem dies oft nicht leicht machte.

„Es reicht! So kann dich Team 7 nicht gebrauchen. Auf einer Mission wird Teamwork verlangt und dazu bist du anscheinend nicht in der Lage.“ Kühl fixierte der 17 Jährige seinen Sensei. Die Wut brodelte in Sasukes Magen und Kakashi spürte es mit jeder Sekunde deutlicher. Trotzdem würde er die Unterhaltung zu Ende bringen. „Du musst lernen Naruto zu respektieren. Er hat so viel für dich getan und du hast dich noch nicht einmal richtig bei ihm bedankt.“ „Tss...wofür sollte ich mich bedanken? Ich hab ihm gestern das Leben gerettet. Damit sind wir Quitt!“ Verständnislos schüttelte der Sensei den Kopf. *Ich verstehe dich einfach nicht Sasuke. Warum bist du heute so uneinsichtig?*

„Geh. Mein Tagesbedarf an Sturheit ist gedeckt.“ Mit einem Wink deutete Kakashi seinem Schüler zu verschwinden. Er wusste, dass es keinen Sinn hatte dieses Gespräch heute fortzuführen. Missbilligend verharrte Sasukes Blick einen Moment auf dem Blondem. Dieser konterte mit einem großen Fragezeichen in den Augen. Ohne ein weiteres Wort wandte sich der Uchiha ab und ging zurück ins Dorf.

Seufzend lief Kakashi an dem Rest von Team 7 vorbei. Verwirrt folgten die Zwei ihrem Teamführer.

„Kakashi-sensei! Was ist mit Sasuke?“

„Nichts. Wir gehen ohne ihn.“

Naruto und Sakura tauschten besorgte Blicke, doch es war Kakashi's Entscheidung und im Moment zählte erst einmal nur die Mission.

„Naruto!!! Pass auf!!! Hinter dir!!“

„Was...“

„Stirb du Ratte!“

Ein Iwa-Nin war hinter Naruto aufgetaucht und attackierte ihn mit einem Katana. Naruto wich aus, wurde jedoch leicht am Knöchel verletzt. Die dunkelroten Stellen am Rücken des Blondes, die von dem gestrigen Höhenflug bzw. Sturz verursacht wurden, waren zwar schon fast verschwunden, doch brennen taten sie immer noch. Auch der geprellte Arm behinderte ihn erheblich beim kämpfen. Doch wegen so etwas ließ Naruto doch keine Mission ausfallen! Sakura hatte inzwischen aufgeholt. Eigentlich war der Plan gewesen unentdeckt zu bleiben, bis Kakashi wieder zurück war, doch nun hatten die Beiden keine andere Wahl. Nachdem sie sich gemeinsam um den Gegner gekümmert hatten, versorgte Sakura erst einmal ihre Wunden. „Alles in Ordnung?“ „Ja, es geht schon.“ Bedauernd begutachtete Naruto seinen verletzten Fuß. „Nächstes Mal werde ich besser aufpassen.“ „Das wird schon noch.“ Aufmunternd lächelte sie ihn an. „Du bist ja nicht der einzige der Verletzt ist. Ich hab mich heute auch nicht gerade mit Ruhm bekleckert.“ „Sakura-chan, Sakura-chan! Wir waren schon lange nicht mehr so ganz allein. Mach ich dich etwa nervös?“ Ein dickes Grinsen zierte Narutos Gesicht. Eingeschnappt schlug Sakura dem Blondes auf den Kopf. „Du spinnst wohl?! Baka!“ „He,he“ Fröhlich rieb sich Naruto seine Beule. „Nee,nee Sakura-chan-“ Der Uzumaki verstummte, als er in Sakuras plötzlich so trauriges Gesicht blickte.

„Meinst du Sasuke geht es gut? Er war vorhin so komisch.“

Die fröhliche Stimmung wich einer bedrückenden Stille.

„Keine Ahnung. Ist mir ehrlich gesagt auch egal.“

LÜGE!

Sasuke interessiert mich nicht.

LÜGE!

Lass uns lieber nach Kakashi-sensei suchen und die Mission beenden.“

Ein Seufzen seitens Sakura. „In Ordnung.“

Sie wusste ganz genau, dass auch Naruto die morgige Situation nicht kalt gelassen hatte. Auch wenn er sich seit ein paar Wochen immer öfter mit Sasuke stritt, war klar, dass er sich trotzdem um den Uchiha sorgte. Naruto betonte zwar auch immer öfter, dass Sasuke ihn nicht interessierte, doch wenn das wirklich so war, warum hatte der Blonde dann jahrelang trainiert um ihren Teamkameraden zurück ins Dorf zu holen? Sonnenklar! Naruto schätzte Sasuke sehr, doch dieser konnte den Chaosninja einfach nicht akzeptieren und weil Sasuke auf stur schaltete, tat es Naruto ihm gleich. Jungs eben...naja...sobald sich ihre Fäuste treffen würden, wäre eh wieder alles im grünen Bereich. Damit war das Thema für Sakura erst einmal abgeschlossen.

Es war bereits spät, doch der blonde Chaosnin konnte einfach nicht zur Ruhe kommen. Warum hatte Sasuke ihn am heutigen Morgen so angegriffen? Er konnte verstehen, dass der Uchiha mit auf die Mission wollte, schließlich hätte er selbst auch protestiert. Aber dieser Blick, den Sasuke ihm zugeworfen hatte, kurz bevor er verschwand, wollte Naruto einfach nicht mehr aus dem Kopf gehen.

Vor Sakura hatte er sich so verhalten, als wäre ihm alles egal. Doch dem war nicht so. Ganz im Gegenteil. Die Mission war zwar trotzdem ein voller Erfolg gewesen, aber nur, weil Naruto inzwischen gelernt hatte, seine privaten Sorgen auszublenden, wenn er sie nicht gebrauchen konnte. Nicht, dass man die überhaupt zu irgendeinem Zeitpunkt gebrauchen könnte...

Seufzend schob der Uzumaki seine Decke zur Seite und setzte sich im Bett auf. Kurz rieb er sich die trockenen Augen und starrte dann sauer vor sich hin. „Verdammt...jetzt bringt dieser Idiot mich schon um meinen Schlaf!“ Nach ein paar Sekunden unglaublich hilfreichen vor-sich-her-gestarrte, stand er mit einem Ruck auf und stampfte auf den Kühlschrank zu. In diesem herrschte allerdings mal wieder gähnende Leere. Mit einem lauten Rums schloss er das scheiß Ding und ließ sich zurück auf sein Bett sinken.

Ich hab Durst...ToT

.
. .
.

So kann ich nicht schlafen!

Als er sich zum 5. Mal der Wand zudrehte reichte es dem Uzumaki. Er sprang auf, zog sich seine Hose an, schnappte sich seine Jacke und rannte aus der Wohnung. Irgendwo würde er schon etwas zu trinken auftreiben. Schlafen konnte er ja sowieso nicht.

Eine gute halbe Stunde später fand sich Naruto auf einer Parkbank wieder. Er hielt in seiner rechten Hand eine, mit Wasser gefüllte, Plastikfalsche und tippte mit seiner Linken gelangweilt dagegen. Es war nun schon fast 24 Uhr, aber die Augen des Blondens waren einfach nicht zu ermüden. Trocken und starr verfolgten sie einige kleine Blätter, die durch den Wind einige Meter durch die Luft befördert wurden.

Naruto drehte seinen Kopf leicht nach links, um ihre Landung beobachten zu können, da wurde es, etwas entfernt zwischen den Bäumen, für einen kurzen Moment, hell. Sein Finger stoppte in der Bewegung und interessiert blieb sein Blick zwischen den Bäumen hängen. Das Licht war wieder erloschen, doch er war sich sicher, dass er etwas gesehen hatte. Oder war das nur Einbildung gewesen? Spielten ihm seine Augen etwa einen Streich? Nein! Da war das Licht wieder. Kurz überlegte Naruto, entschloss sich dann aber nachzusehen, wo dieses merkwürdige Leuchten, zu dieser Uhrzeit, her kam. Ein leises Zwitscher war zu vernehmen.

Er lief ein paar Meter, bis er sein Ziel erreicht hatte. Mit jedem Schritt war das

Zwitschern klarer zu hören. Ein wager Verdacht setzte sich in Narutos Kopf fest. Er ahnte schon, wen er gleich erblicken würde. In sicherer Entfernung blieb er hinter einem Baum stehen. Der Blonde konnte es nicht fassen. Was dachte sich dieser Typ nur? Langsam trat er aus den Schatten und somit in das Blickfeld Sasukes.

„Was machst du hier?“

„Trainieren. Sieht man das nicht?“

„Aber...solltest du dich nicht ausruhen?“

„Tss! Nah und?! Das ist meine Sache!“

„Du bist krank, Teme. Geh nach Hause und schlaf. Um diese Uhrzeit-“

„Halt die Klappe, Naruto! Belehr mich nicht.“

Still beäugte der Blonde seinen Teamkollegen. Sasuke sah ganz und gar nicht gut aus. Seine Wangen hatten ein ungesundes dunkles Rot angenommen und seine Augen schienen glasig und abwesend. Schweiß ran die Stirn des Uchiha hinunter und auch Haare und Kleidung waren feucht durchgeschwitzt. Hustend kniff Sasuke die Augen zusammen und hielt sich die schmerzenden Rippen.

Bei diesem Anblick fiel es Naruto besonders schwer sich zurück zu halten. Am liebsten hätte er sich den anderen sofort unter die Arme geklemmt und wäre mit ihm zum nächsten Krankenhaus gerannt. Doch das würde der Uchiha nie mit sich machen lassen. Er würde Naruto zurückstoßen und sich dann wieder abkapseln, wie er es immer tat. Damit genau dies nicht geschah, musste der Blonde es nun langsam angehen lassen. Oder es zumindest versuchen...

„Sasuke...alles in Ordnung?“ *Brauchst du Hilfe?*

„Ja!“ *Seh ich so aus????*

„Wieso trainierst du hier noch so spät allein?“ *Bist du bekloppt? Du gehörst ins Bett!*

„Das ist nicht dein Problem. Lass mich einfach in-„

Geschockt schaute Sasuke in die blauen Augen Narutos. Dieser war ein paar Schritte auf den Uchiha zugekommen und hatte seine Hand auf dessen Stirn platziert, fühlte die Temperatur. Entgeistert schlug der Schwarzhaarige Narutos Hand bei Seite und trat ein paar Schritte zurück.

„Mach das nicht noch mal.“ Wütend fixierten Sasukes Augen den verwunderten Uzumaki. Dieser brachte vorsichtshalber wieder ein paar Meter Abstand zwischen sich und den anderen.

„Was ist los, Sasuke?“

„Fass mich ja nicht noch einmal an.“

„Warum bist du so wütend auf mich? Erst das heute Morgen und dann diese Aktion!?“

„Du denkst wohl, du könntest dir alles erlauben!“

Verständnislos sah der Blonde in Sasukes vor Wut verzerrtes Gesicht.

„Was meinst du damit?“

„Pft! Ist egal. Lass mich einfach in Ruhe.“ Meinte der Schwarzhaarige abwertend und wandte sich somit zum Gehen.

Diesmal war es Naruto in dem die Wut aufkochte. Warum konnte dieser verdammte Sturschädel von Uchiha ihm nicht einfach klar sagen was Sache war? Ein Verlangen bäumte sich in ihm auf. Ein Verlangen, dem anderen mal kräftig die Visage zu verschönern.

Mit einem lauten Schrei raste der Uzumaki ungehalten auf sein Opfer zu. Blitzschnell drehte sich Sasuke um und fing mit seiner linken Hand die geballte Faust Narutos ab.

„Bist du irre?“ keifte er sofort los, als Naruto schon mit seinem Bein hart gegen das Knie Sasukes trat und diesen somit aus dem Gleichgewicht brachte. Reaktionslos knallte er auf den harten Erdboden und blieb erst einmal hustend liegen.

„Du Idiot! Selbst so einem einfachen Tritt kannst du nichts mehr entgegen setzen! Ist dir das nicht peinlich?? Akzeptier endlich, dass du krank bist und geh ins Bett, Sasuke!“

„Urusai!“ Schwerfällig stemmte sich der Schwarzhaarige in eine sitzende Position. Er war erschöpft und seine Hände zitterten stark. „Du hast mir gar nichts zu sagen.“ Er versuchte sich aufzurichten, doch seine Beine wollten einfach nicht gehorchen. Naruto beäugte Sasuke mitleidig. Dieser blaffte den Blondem gleich ein zweites Mal an. „Was denn? Glotz nicht so behindert und verschwinde!“ Mit viel Kraftaufwand und Selbstbeherrschung schaffte es der Uchiha schließlich doch sich allein zu erheben.

„Vielleicht sollten wir zu Sakura-chan. Sie kann dir bestimmt helfen.“

Böse funkelte Sasuke seinen gegenüber an. Naruto verstand schon. Da waren wirklich keine weiteren Worte nötig. Seufzend ging er auf Sasuke zu und kniete sich, mit dem Rücken zum anderen, auf den Boden. „Dann lass dir wenigstens von mir helfen, Teme. Du kannst ja kaum noch stehen...“ Der Schwarzhaarige überlegte einen Moment und blieb wie angewurzelt stehen, betrachtete den Blondschof vor sich. Eigentlich war das hier gegen seine Prinzipien. Er wollte sich von keinem helfen lassen. Nicht von Sakura und erst recht nicht von Naruto! Andererseits war ihm übel und schwindelig. Wie sollte er es allein bis nach Hause schaffen? Er hatte wohl keine Wahl, wenn er nicht im Wald übernachten wollte.

Widerwillig trat Sasuke näher und wurde sogleich, mit einem Ruck, Huckepack genommen. „Gute Entscheidung. Ich bring dich heil nach Hause.“ Meinte Naruto grinsend und machte sich, mit dem Uchiha auf dem Rücken, auf den Weg in Richtung Sasukes Wohnung.

Sie waren schon ein paar Straßen entlang gelaufen, da erhob Sasuke schließlich das Wort.

„Warum tust du das? Warum bist du so zu mir, obwohl ich-“ Hustend stoppte er mitten im Satz.

„Weil du mein Freund bist, Sasuke...und Freunde helfen sich, oder?“

Der Uchiha wusste, dass Naruto damit auf seinen Wutausbruch heute Morgen anspielte. Er hätte nicht sagen dürfen, dass er Naruto lieber hätte sterben lassen sollen. Beschämt senkte er den Kopf auf die Schulter des Blondem und schloss erschöpft die Augen.

„Danke...Naruto.“ Nuschelte Sasuke kaum hörbar.

Ein Lächeln zierte die Lippen des anderen. „Gern geschehen.“

---~---

So.. und das war auch schon das 2. Kapi.
Hoffe es gefällt^^